

Schweine aktuell: Auswertung der Schweinespezialberatungsbetriebe

## Das Wirtschaftsjahr 2018/2019 aus Sicht der Mäster

Die Schweinespezialberatung Schleswig-Holstein wertete im Wirtschaftsjahr 2018/2019 gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein Daten von insgesamt 1.087.838 Mastschweinen und 218 Schweinemastbetrieben aus; geringfügig weniger gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1.091.255 Schweine, 228 Betriebe). Die durchschnittliche Anzahl an Mastplätzen pro Betrieb stieg im Mittel um 100 Plätze von 1.653 auf 1.753 an.

Im Wirtschaftsjahr 2018/2019 konnten die schleswig-holsteinischen Schweinemäster nach wie vor mit ihren Tieren hohe biologische Leistungen erzielen.

### Biologische Leistungen

Sowohl die täglichen Zunahmen mit 898 g als auch die Futtermittelnutzung mit 1 : 2,75 kg liegen auf Vorjahresniveau (Abbildung). Die Verluste sind im aktuellen Wirtschaftsjahr im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,17 Prozentpunkte



Nach einer erfolgreichen Ferkelaufzucht erzielen die Schweinemäster aus Schleswig-Holstein hohe biologische Leistungen mit ihren Tieren.

Foto: Dr. Reikja Lohmeier

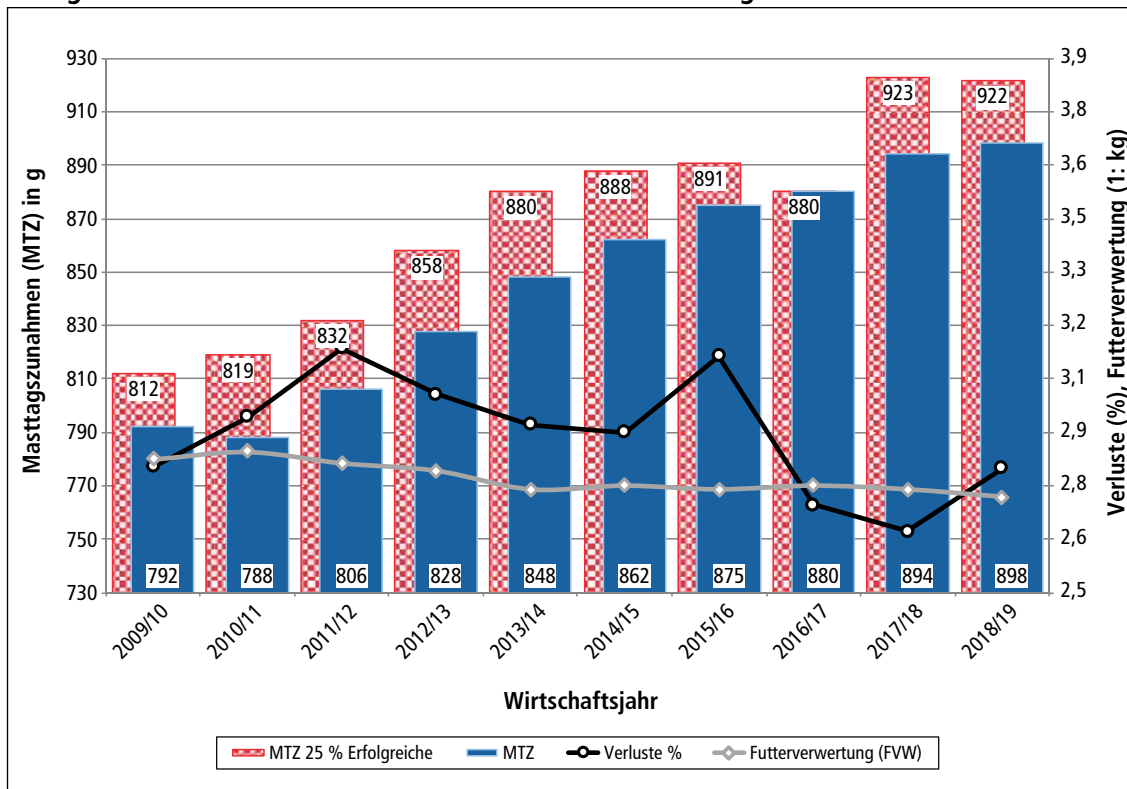
auf 2,83 % gestiegen. Besonders auffallend sind die großen Unterschiede der 25 % ökonomisch erfolgreicheren Betriebe im Vergleich zu den 25 % weniger erfolgreichen Betrieben im Hinblick auf die Verluste. Die 25 % erfolgreicheren Betriebe wiesen um 1,1 Prozentpunkte geringere Verluste auf als die 25 % weniger erfolgreichen Betriebe. Besonders bei Betrieben mit erhöhten Verlusten besteht Optimierungsbedarf und es sollte intensive Ursachenforschung mit dem Bestandstierarzt und gegebenenfalls dem Berater betrieben werden.

### Ökonomische Leistungen

Die Tabelle zeigt die ökonomischen Kennzahlen des Wirtschaftsjahres 2018/2019 im Vergleich zum Vorjahr sowie die Ergebnisse der 25 % ökonomisch erfolgreichen Betriebe und der 25 % weniger erfolgreichen Betriebe.

Die Direktkosten je 100 kg Zuwachs lagen mit 144 € auf Vorjahresniveau. Die Leistungen je 100 kg Zuwachs stiegen um 10 € auf 171 € an. Dieser Anstieg ist vor allem auf die Bestandsveränderung zurückzuführen, die die Differenz zwischen Endbestand und Anfangsbestand monetär bewertet und sich durch die sehr gute Erlössituation seit Frühjahr 2019 positiv verändert hat. Wie auch im Vorjahr zeigten sich im aktuellen Wirtschaftsjahr große Unterschiede in den ökonomischen Leistungen zwischen den 25 % erfolgreicheren und 25 % weniger erfolgreichen Betrieben. Die 25 % ökonomisch erfolgreichen Betriebe erzielten eine Leistung von 180 €/100 kg Zuwachs, die 25 % ökonomisch weniger erfolgreichen Betriebe hingegen nur 165 €. Dieser Unterschied lässt sich unter anderem durch Unterschiede im Schlachterlös erklären. Die 25 % ökonomisch erfolgreichen Betriebe erzielten einen Erlös von 1,67 €/kg Schlachtgewicht, die 25 % ökonomisch weniger erfolgreichen Betriebe hingegen nur 1,58 €. Die Zahlen bestätigen, dass die Vermarktung ein wichtiger Hebel bleibt, um erfolgreich zu wirtschaften. Um einen größtmöglichen Erlös pro Kilogramm Schlachtgewicht zu er-

Abbildung: Entwicklung der Masttagszunahmen aller Betriebe und der 25 % ökonomisch erfolgreichen Betriebe sowie Verluste und Futtermittelnutzung



zielen, sollten alle Schweine gut sortiert, rechtzeitig gewogen und angezeichnet werden, damit möglichst alle Tiere im optimalen Gewichtsbereich vermarktet werden können.

Eine detailliertere Darstellung der Auswertung der Schweinemast sowie der Ferkelerzeugung in Schleswig-Holstein kann im Schweinereport 2019 der Schweinespezialberatung Schleswig-Holstein und der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein im Internet nachgelesen werden

(<https://www.lksh.de/versuche/versuche-in-der-landwirtschaft/versuche-tiere/>).

**Reikja Lohmeier**  
Schweinespezialberatung  
Schleswig-Holstein  
Tel.: 0151-16 34 20 34  
rlahmeier@ssbsh.de

**Karin Müller**  
Schweinespezialberatung  
Schleswig-Holstein  
Tel.: 0 46 42-978-99 72  
kmueller@ssbsh.de

**Tabelle: Ökonomische Kennzahlen der Schweinemast aus dem Wirtschaftsjahr 2018/2019**

	alle Betriebe	25 % ökonomisch erfolgreiche <sup>1)</sup>	25 % ökonomisch weniger erfolgreiche <sup>1)</sup>	Vorjahr 2017/18
<b>Anzahl Betriebe</b>	218	55	55	228
Ferkel/St.	€ 62,7	63,8	63,1	68,0
Ferkel/kg	€ 2,07	2,06	2,07	2,23
Futter/dt	€ 25,3	25,7	25,7	22,7
Erlös/kg Schlachtgewicht	€ 1,62	1,67	1,58	1,61
Erlös/Tier	€ 155	162	152	154
<b>Leistungen</b>				
Schlachtschweineverk./100 kg Zuwachs	€ 166	176	158	166
sonst. Erträge/100 kg Zuwachs <sup>2)</sup>	€ 0,49	0,16	0,30	0,41
Erträge ITW/100 kg Zuwachs	€ 1,40	1,97	1,41	1,17
Bestandsveränderung/100 kg Zuwachs	€ 5,18	4,15	5,87	-5,56
Leistungen/100 kg Zuwachs <sup>2)</sup>	€ 171	180	165	161
<b>Direktkosten</b>				
Futter/100 kg Zuwachs	€ 69,7	68,9	72,2	62,9
Ferkel/100 kg Zuwachs	€ 69,2	71,1	68,3	75,2
Veterinärkosten/100 kg Zuwachs	€ 0,81	0,61	0,85	0,85
Hygienekosten/100 kg Zuwachs	€ 0,16	0,18	0,15	0,16
Wasser + Energie/100 kg Zuwachs	€ 3,28	3,18	3,30	3,22
Beiträge/100 kg Zuwachs	€ 0,25	0,25	0,28	0,26
sonst. Kosten/100 kg Zuwachs <sup>2)</sup>	€ 0,95	1,01	0,94	0,91
Kosten ITW/100 kg Zuwachs	€ 0,06	0,08	0,09	0,05
Direktkosten/100 kg Zuwachs <sup>2)</sup>	€ 144	145	146	144
DKfL1/100 kg Zuwachs	€ 27,1	35,1	18,6	17,4
DKfL1/Mastplatz	€ 72,4	97,6	47,3	46,9
DKfL1/m <sup>2</sup>	€ 81,5	105,0	54,9	53,8
DKfL2/100 kg Zuwachs	€ 28,5	37,0	19,9	18,6
DKfL2/Mastplatz	€ 76,0	102,8	50,6	49,9
DKfL2/m <sup>2</sup>	€ 85,5	110,6	58,8	57,3

<sup>1)</sup> Einteilung nach DKfL1/100 kg Zuwachs  
<sup>2)</sup> ohne Erträge/Kosten aus ITW

**FAZIT**

Im Wirtschaftsjahr 2018/2019 wurden in Schleswig-Holstein nach wie vor hohe biologische Leistungen in der Schweinemast erzielt. Ökonomisch gesehen war das vorliegende Wirtschaftsjahr durch hohe Futterpreise und niedrige Ferkelkosten gekennzeichnet. Die aktuellen Schweinepreise lassen das Wirtschaftsjahr 2019/2020 bisher positiv verlaufen. Abzuwarten bleibt jedoch der zukünftige

Verlauf der Afrikanischen Schweinepest (ASP). Die Wahrscheinlichkeit eines Eintrags von ASP in einen Hausschweinebestand steht in engem Zusammenhang mit der Biosicherheit der Schweine haltenden Betriebe. Daher sollte jeder Betrieb seine Biosicherheitsmaßnahmen immer wieder überprüfen. Der Berater kann dabei helfen, die Biosicherheit des Betriebes zu optimieren.



Rechtzeitiges Sortieren und Anzeichnen der Mastschweine sind wichtig, um möglichst alle Tiere im optimalen Gewichtsbereich zu vermarkten.

Foto: Jan-Henrik Sührk

88.000

Jede Woche lesen 88.000 Interessierte das Bauernblatt und seine Digitalangebote.

Quelle: Mediaanalyse agriMa 2019



Wenn Sie mehr wissen wollen:  
[bauernblatt.com/anzeigen/mediadaten](http://bauernblatt.com/anzeigen/mediadaten)

**bauernblatt**